

Brief an die Mitarbeitenden in den Pflegeeinrichtungen und Sozialstationen/Ambulanten Diensten anlässlich des

„Tages der Pflege“ am 12. Mai 2020

Liebe Mitarbeitende in der Pflege,

geplant war alles anders: Frühjahr, Osterzeit, Urlaub, Reisen, Partys... Stattdessen bekamen wir: das Virus mit Unsicherheit, Sorgen, Erlassen, Einschränkungen und Maskenpflicht.

Auch die Planungen zum Tag der Pflege am 12. Mai waren andere.

Der Tag der Pflege wird jedes Jahr gefeiert am Geburtstag von Florence Nightingale, der sich in diesem Jahr zum 200. Male jährt. Gegen viele Widerstände, die sie als „behütete Tochter aus gutem Hause“ damals zu überwinden hatte, drängte es sie in die Pflege.

Sie pflegte verletzte Soldaten auf der Krim-Halbinsel während des Krim-Krieges. Unermüdlich sorgte sie sich um das Wohl der Verletzten und bekam den Ruf als „Dame mit der Lampe“, wenn sie nachts mit einer Petroleumleuchte durch die Lazarettäle ging, um den Verletzten zu helfen und ihnen Trost zuzusprechen. Zurück in England kämpfte sie für die Verbesserung des Gesundheitswesens, zu dem auch eine Berufsausbildung von Frauen in der Krankenpflege gehörte.

Auch unsere Gesellschaft befindet sich derzeit in einem Kampf: gegen das Virus, gegen existenzbedrohende wirtschaftliche Auswirkungen und gegen die Folgen von Isolation und Einsamkeit.

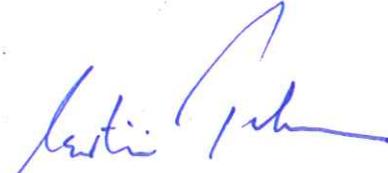
Den Pflegenden - **Ihnen** - kommt in dieser Zeit eine besondere Aufgabe zu, die Sie mit rationaler Fachlichkeit und emotionaler Zuwendung ausfüllen. Pflege erfährt derzeit eine hohe Wertschätzung durch die Bevölkerung. Unser Anliegen ist es, dass die Anerkennung der Pflege nachhaltig und dauerhaft bleibt.

Auch persönlich danken wir Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie ein Licht sind für die Menschen zu Hause und die Bewohner/innen in den stationären Einrichtungen. Unser Dank gilt ebenfalls auch allen anderen Mitarbeitenden aus Hauswirtschaft, Technik und Verwaltung.

In der Hoffnung, schon bald gemeinsam wieder „normale“ Zeiten erleben zu können verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen


Dr. Gerhard Tepe
Caritasdirektor


Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
Stellv. Caritasdirektor



LANDES-
CARITASVERBAND
FÜR
OLDENBURG E. V.

49377 VECHTA
Neuer Markt 30

49362 VECHTA
Postfach 1361

Telefon: 044 41/8707-0
Telefax: 044 41/8707-6 10
e-mail: info@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de